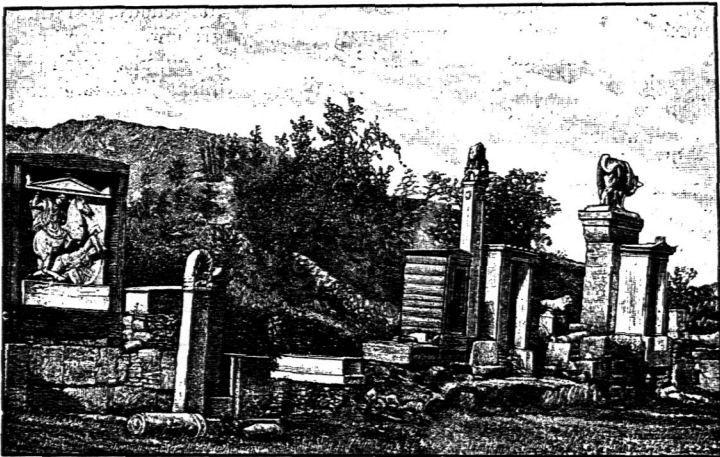


In den letzten Jahrhunderten vor Chr. erhielt der Erdhügel den Charakter eines Massengrabes. Ein solches tumulusartiges Massengrab ist den im Kampfe gegen die Perfer gefallenen Athenern im Jahre 192 vor Chr. errichtet worden.

Die allgemeine Bestattungsweise in jener Zeit wurde von örtlichen Unterschieden beeinflusst. Die Athener verbrannten ihre Leichen; besonders geschah dies massenweise bei den großen Pestepidemien aus sanitären Gründen. Die Spartaner hingegen begruben ihre Toten nach vorhergegangener Einbalsamierung mit Honig oder Wachs (allerdings nur bei den Vornehmen). Die letztere Konservierungsmethode ist durch die zu Arfinoe während der Ptolemäerherrschaft weilende griechische Kolonie von den Aegyptern entnommen worden.

Die hellenischen Aschenurnen bestanden aus halbrunden Blechkapseln von 22 bis 28 cm Durchmesser, die mit einem Deckel verschlossen und in Marmorkästchen verwahrt wurden. Oft wurden auch runde, verschlossene Bleikästchen verwendet.

Fig. 1.



Alte Gräbertrafse zu Athen<sup>5)</sup>.

Die Feuerbestattung war auch durch die mit ihr verbundene Möglichkeit begünstigt, die Asche der in den Schlachten gefallenen Helden in das Vaterland zu bringen.

Das bei den Vornehmen als vollendetste Grabbauart der hellenischen Spätzeit erwähnte Mausoleum (als Stockwerkbau) ist auch unter den asiatisch-hellenischen Grabmälern aus der frühjonischen Epoche (also der ersten Periode der hellenischen Spätzeit) vorzufinden. (Das großartigste Beispiel dieser Grabform bildet das dem Tyrannen *Mausolos* von Halikarnas in Karien von seiner Gattin *Artemisia* errichtete Mausoleum.)

Die Bestattungen der Römer traten zu gleicher Zeit in zweierlei Form auf: als Erd- und als Feuerbestattung.

16.  
Römer.

Die Erdgräber, die im III. Jahrhundert nach Chr. die Brandgräber allmählich verdrängt haben (bei den Heiden-Römern ist dies durch die eingetretene Ausholzung der Waldungen zu erklären), stellten einfache längliche Löcher dar, die, in Sand- oder Tongruben angelegt, oft mit Kieselsteinen ausgepflastert oder mit großen Wand- und Deckplatten hergerichtet wurden. Die Leichen sind in diesen Erdgräbern in Holzkisten, steinernen Sarkophagen, auch in den hölzernen *Loculi* (in der Form einer Mumienlade), beigesetzt worden.